

Unterricht für
Schülerinnen
und Schüler
mit Förderbedarf
Sehen

Konzeption
und Inhalte



Impressum

München 2025

Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Leitung des Arbeitskreises:

Julian Diegruber Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (extern)

Mitglieder des Arbeitskreises:

Berger Christiane	Förderzentrum Förderschwerpunkt Sehen, Nürnberg
Bock Ulrich	Maria-Ludwig-Ferdinand-Schule, München
Dannert, Veronika	Edith-Stein-Schule, Unterschleißheim
Kechel Elena	Graf-zu-Bentheim-Schule, Würzburg

Redaktion:

Julian Diegruber Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (extern)

Herausgeber: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Anschrift: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Inklusion

Schellingstr. 155

80797 München

Tel. 089 2170-2150

Fax 089 2170-2815

E-Mail: kontakt@isb.bayern.de

Internet: www.isb.bayern.de

Inhalt

1 Konzeption und Inhalte.....	4
--------------------------------------	----------

1 Konzeption und Inhalte

Liebe Leserin, lieber Leser,

die neukonzeptionierte Textreihe „Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Sehen“ ist an Lehrkräfte adressiert, die sehbeeinträchtigte oder blinde Schülerinnen und Schüler unterrichten. Diese bilden eine äußerst heterogene Gruppe von Lernenden. Entsprechend versuchen die Texte möglichst allgemeingültige Informationen über diesen Personenkreis und über das Lernen im Kontext von Sehbeeinträchtigung und Blindheit zu geben. Sie möchten praxisorientierte Hilfestellungen unabhängig von Schulart und Jahrgangsstufe anbieten. Die individuelle Beratung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) Sehen und der kollegiale Austausch sollen dabei nicht ersetzt werden. Vielmehr soll die Textreihe die Grundlage für sonderpädagogische Beratungsprozesse bilden und diese unterstützen.

Die Veröffentlichung erfolgt in einzelnen Bausteinen zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Die einzelnen Texte dienen als Orientierungshilfe für die schulische Praxis und sollen einen schnellen Einblick in die einzelnen Themenfelder ermöglichen. Literaturhinweise und nützliche Links zur Vertiefung werden am Ende der Bausteine genannt. Für die individuelle Beratung vor Ort steht der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) Sehen zur Verfügung.

Folgende Abbildung stellt die inhaltliche Konzeption der Handreichung vor:

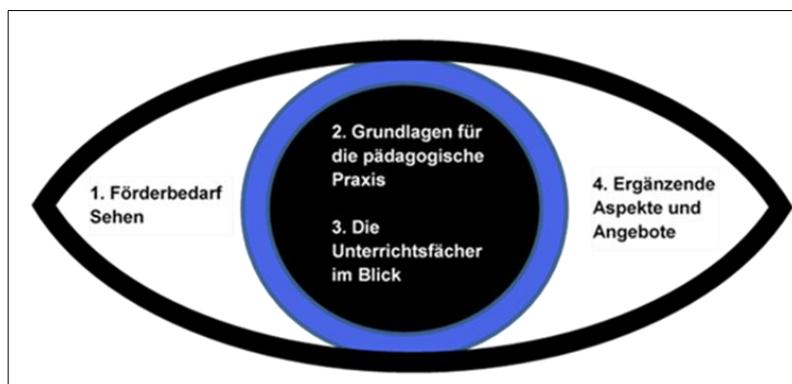


Abbildung 1: Inhaltliche Konzeption
Quelle: ISB

Baustein 1 „Förderbedarf Sehen“ erläutert, bei welchen Beeinträchtigungen ein Förderbedarf Sehen festgestellt werden kann und beschreibt die Auswirkungen im Kontext

schulischen Lernens. Der Förderschwerpunkt Sehen in Bayern wird vorgestellt (Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Sehen, Bezugslehrpläne, schulrechtlicher Rahmen).

Baustein 2 „Grundlagen für die pädagogische Praxis“ beschreibt eine pädagogische Haltung, die im Unterricht für sehbeeinträchtigte und blinde Schülerinnen und Schüler förderlich ist. Maßnahmen und Rahmenbedingungen, die fach- und schulartübergreifend im Unterricht für diese Schülerinnen und Schüler erforderlich sind, werden genannt.

Baustein 3 „Die Unterrichtsfächer im Blick“ besteht aus acht voneinander unabhängigen Beiträgen zu einzelnen Fächern. Zunächst werden die besondere Lernausgangslage und die fachspezifischen Lernziele von Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf Sehen genannt. Konkrete methodisch-didaktische Hinweise und Bezüge zum LehrplanPLUS ergänzen die Beiträge.

Baustein 4 „Ergänzende Aspekte und Angebote“ erweitert den Blick um ausgewählte Lerninhalte und Themengebiete, die spezifisch für den Förderschwerpunkt Sehen sind. Thematisiert werden die Bereiche Hilfsmittel, Orientierung und Mobilität (O&M), Lebenspraktische Fertigkeiten (LPF), Unterstützungssysteme und die Vernetzung Betroffener.

Verwendete Symbole

Aspekte, die besonders für blinde Schülerinnen und Schüler relevant sind, werden mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet. Auch Hinweise für die Kooperation mit dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst werden optisch hervorgehoben.



Hinweise für blinde Schülerinnen und Schüler



Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)